

### 3. Fortschreibung des Nahverkehrsplans 2018-2022 durch „Mainzer Mobilität“ (MVG)

Geplante Änderungen für Mombach – Stand 17.07.2018

#### Fazit für Mombach

- => Deutliche Verschlechterung der Taktfrequenz
- => Ersatzloser Wegfall der Linie 78
- => Die neuen Linien über Rheinallee und Erzbergerstraße berühren Mombach nur tangential
- => Drastische Reduzierung der Direktverbindungen zur Innenstadt (Schillerplatz, Höfchen)

#### Umsteigen am Bismarckplatz oder Hbf bedeutet

- längere Fahrzeiten in die Innenstadt
- Probleme für ältere Fahrgäste mit Rollator und Einkaufstrolley und für Rollstuhlfahrer
- Widerspricht den von der MVG erklärten Zielen des neuen NVP-Netzes: „Kurze Reisezeiten, mehr Direktfahrten, weniger Umsteiger“ .  
Für Mombach trifft das Gegenteil zu!

=> Die von der MVG angekündigte „Verbesserung“ für Mombach von ganztägig acht Stadtbusfahrten durch die Hauptstraße zum Hauptbahnhof, bringt den Bewohnern in den Quartieren Westring, Suderstraße, Am Hipperich, Hasenquelle und Am Lemmchen nichts. Sie wohnen zu weit entfernt von der Hauptstraße

=> Die von der MVG ihrer Planung zugrunde gelegten Zahlen der Ein- und Ausstiegen an den Haltestellen in Mombach sind nicht belastbar. Denn auf Nachfrage erklärte die MVG, in den älteren Bussen könnten (technisch bedingt) keine Fahrgastzahlen ermittelt werden. Aber vor allem die Linien 61 und 63 werden überwiegend von den alten Bussen der MVG-Flotte bedient.

#### Die Änderungen im Einzelnen:

#### Direktverbindung (Waldfriedhof) - Am Lemmchen -> Innenstadt (Schillerplatz, Höfchen)

Ist (werktags): Linie 61 alle 20 Minuten (über Kaiser-Wilhelm-Ring – Hauptbahnhof)  
Linie 63 ab Lemmchen (zeitversetzt zu Linie 61) alle 20 Minuten  
(über Westring/Netto) -Suderstraße – Neustadt – Hbf - Höfchen

Planung (werktags):

Linie 61 alle 30 Minuten  
Linie 63 (Am Lemmchen - Westring – Suderstraße- Neustadt - Höfchen) entfällt

### **Direktverbindung Am Polygon – Westring – Innenstadt (Schillerplatz, Höfchen)**

Ist (werktags) Linie 60 alle 20 Minuten (über Kaiser-Wilhelm-Ring-Ring – Hbf)

Neu: Linie 60 entfällt

Linie 61 ab Westring (Netto) alle 30 Minuten

### **Suderstraße**

Ist (werktags): Linie 63 alle 20 Minuten mit Direktverbindung zu Höfchen „Altstadt“  
Linie 62 alle 20 Minuten Höfchen „Altstadt“

Planung (werktags):

Linie 63 entfällt

Linie 62 alle 30 Minuten (bisherige Streckenführung)

### **Direktverbindung Mombach – Berufsschulzentrum – SWR – Universität – Hochschule**

Ist (werktags): Linie 78 alle 30 Minuten

Entfällt laut MVG-Planung ersatzlos

### **Neue Linien/Verbindungen**

- Linie 45 alle 30 Minuten Am Lemmchen – Mombacher Straße – Hbf West (ist keine Direktverbindung zur Innenstadt/„Altstadt“)
- Linie 69 alle 30 Minuten Am Lemmchen – Karlsstraße – Mombacher Kreisel (Bauhaus) – Rheinallee – Hauptbahnhof – Universität – Kisselberg
- Linie 70 Erschließung der Erzberger Straße im 30-Minuten-Takt

### **Empfehlungen/Forderungen**

#### **Beibehaltung einer Direktverbindung zu SWR- Universität (bisher Linie 78)**

Die neue Linie 45 wird weiter halbstündlich über Wallstraße-Martin-Luther-King-Weg- Saarstraße zum Hbf-West geführt.

Um die Mombacher Str. bis zum Hbf. West mit einer weiteren Buslinie zu bedienen, wird die neue Linie 70 von der Erzbergerstr. nicht über die Rheinallee, sondern über die Mombacher Straße und den Hbf. zum Höfchen geführt.

#### **Verbesserung der Anbindung der Haltestelle Westring (Nettomarkt)**

Die Linie 45 von Gonsenheim fährt die Haltestelle Westring (Netto) zusätzlich halbstündlich an, indem sie eine Schleife über Westring/Am Polygon dreht. Das Gleiche ist prinzipiell auch halbstündlich denkbar für die Linie 62 von Gonsenheim.

### **Mehr Umsteigefreie Verbindungen in die Innenstadt („Altstadt“)**

Es ist nach Lösungen zu suchen, auch im Sinne barrierefreier Verbindungen, die Zahl der umsteigefreien Direktverbindungen von Mombach in die Innenstadt/„Altstadt“ (Schillerplatz, Höfchen, Fischtor) gegenüber der derzeitigen Planung zu erhöhen.

Das erklärte Ziel der Stadtverwaltung, durch einen attraktiveren ÖPNV den Umstieg vom Individualverkehr zu fördern, sollte Vorrang haben vor den erkennbaren Einsparungen durch die „Mainzer Mobilität“.